

Auktionshaus Röllli-Schär

Reichlich Sonne im Album

Philatelistisch erzählen vor allem Stempel aus dem Tessin, zu denen sich Ansichtskarten, Münzen und andere Sammelgegenstände gesellen.

Was gibt es Schöneres als eine Reise ins Tessin? Ganz einfach, den Aufbau einer Heimatsammlung Tessin.

Viele bezeichnen das Tessin als die schönste Ecke der Schweiz. Das könnte stimmen, auch wenn man Graubünden ebenso wenig vernachlässigen sollte wie die Region rund um das Matterhorn und natürlich – die Schweiz hat nicht nur Berge – die vielfältigen großen und kleinen Seen. Einigen wir uns einfach darauf, dass die Schweiz nirgends so mediterran ist wie im Tessin.

Also bauen wir eine Heimatsammlung auf, die ein wenig

jene mediterrane Leichtigkeit spiegelt, die wir normalerweise mit Italien verbinden. Philokartistisch berichtet die Heimatsammlung selbstredend vom Fremdenverkehr zwischen Airolo und Chiasso, rund um Bellinzona, Lugano und den Lago Maggiore. Reichlich Sonne fällt auf die Motive und von den Karten ins Album. Für den numismatischen Teil schauen wir beispielsweise auf die 5-Franken-Münze, die anno 1883 zum Eidgenössischen Freischießen in Lugano erschien und davon erzählt.

Philatelistisch lassen wir die Stempel plaudern. Eigene Briefmarken gab es ja schließ-

lich nur in den Kantonen Basel, Genf und Zürich. Gerade in der Klassik überzeugen die Stempelungen in dessen mit einer

immensen Vielfalt, und mancher Abdruck ist weitaus seltener als eine blaue Briefmarke, sagen wir aus Mauritius. Die Briefe erzählen spannende Geschichten, beispielsweise aus Cadenazzo, einer Gemeinde mit heute gut 2600 Einwohnern. Dass dort einstmals eine Weltrarität entstand, ein Strahlen-Stempel nämlich, erfährt man weder



Bislang kannten die Spezialisten nur vier Briefe mit dem vorderseitig abgeschlagenen Strahlen-Stempel von Cadenazzo. Nunmehr entdeckten Experten in einer Privatsammlung im Tessin einen weiteren Brief mit dem Stempel, der zu den seltensten Stempeln der Schweiz-Philatelie überhaupt gehört. Abbildung: Röllli-Schär

aus Wikipedia noch aus dem Briefmarken-Katalog. Heimatsammler können davon aber Zeugnis ablegen. Und wenn der Geldbeutel die vom Auktionshaus Röllli-Schär entdeckte Seltenheit weniger schätzt, dann bleiben Heimatsammler absolut gelassen, denn Forderungen nach Komplettheit und ähnlichem stellt niemand – mediterranes Flair eben. ■ tb